

Angeln / Zeitung in der Schule / Termine

Groovender Jazz mit emotionalen Momenten



SEVI TSONI

FLENSBURG Zuletzt hat er im Glücksburger Schloss eine einfühlsame Performance hingelegt und viele neue Fans hinzugewonnen. Auch im Orpheus-Theater war Sebastian Studnitzky bereits zu Gast. Am 23. und 24. Februar begibt er sich erneut in das anheimelnde Ambiente an der Marienstraße. Im Gepäck: sein neues Programm

„KY organic“, das nicht nur auf der letztjährigen Jazzbaltica bejubelt wurde. Das unter eben diesem Titel veröffentlichte Album des Trompeters und Pianisten ist stark von elektronischen Klängen durchdrungen, gleichwohl liegen den Kompositionen gewohnt eingängige Melodien zugrunde, die eine zeitlose Harmonie ausstrahlen.

Nach Flensburg wird er den versierten Bassisten Paul Kleber sowie Tim Sarhan am Schlagzeug und den Gitarristen Laurenz Karsten mitbringen. *gudo*

Freitag 23. & Sonnabend 24. Februar, Einlass: 19.30, Beginn 20.30 Uhr, Tickets: 25 Euro plus VVK-Gebühr beim TUI Reisebüro und Moin Moin. Die Konzerte mit Tim Fischer am 3. und 4. Februar sind ausverkauft.

Adelbyer Schüler lernen in der Natur

Heimat-, Welt- und Sachunterricht einmal ganz anders

FLENSBURG Was ist eigentlich HWS? „Hände-Wasch-Stunde“ oder „Hausaufgaben-Wegdenk-Service“ oder „Handball-Weitwurf-Sieger“ oder „Hasen-wachsen-schnell“? So lauten die Ideen in unserer Klasse. Wir sind uns aber einig, dass es darum geht, Tiere zu erforschen, das Innere des Menschen dazu, Sachen, wie z.B. Fahrräder genau anzuschauen und zu lernen, was in der Natur passiert.

Heimat-, Welt- und Sachunterricht sagt der Lehrplan zu HWS. Was meint er damit? Wahrscheinlich genau das, was wir im Unterricht machen, wenn wir mit der Naturpädagogin Gudrun Perschke-Mallach vom Hof Neuseegaard auf die naturnahe Spielfläche dicht an unserer Schule gehen und eine Baumrallye machen, um heimische Bäume kennenzulernen oder zu Weihnachten auf den Spuren der Weihnachtsgeschichte durch die Büsche kriechen, Strohsterne und Wollengel basteln und Weihrauch und Myrrhe

riechen. Wenn wir darüber nachdenken, warum es wichtig ist, fair gehandelte Lebensmittel zu kaufen. Da wird dann aus der Heimat die Welt und uns wird bewusst, dass wir ein Teil davon sind und etwas bewirken können. Die Sparda-Bank unterstützt solche Projekte und wir sind froh, dass wir weitere Naturerlebnisse haben dürfen.

Im Unterricht haben wir uns währenddessen mit Getreide und unserer Ernährung beschäftigt, also wieder eine Mischung aus Heimat, Welt und Sache. Zu diesem Thema dürfen wir bald auch noch in den Edeka-Markt in der Nähe unserer Schule gehen und verschiedene Dinge über Obst und Gemüse lernen. Bestimmt werden wir auch dort merken, dass unser Verhalten beim Essen und Einkaufen wichtig ist, dass wir Menschen in unserer Heimat, aber auch weit weg in der Welt unterstützen können. Wir müssen nur darüber nachdenken, welche Folgen das hat, was wir ma-



Ein gemeinsames Projekt von
FLENSBURGER TAGEBLATT
Schleswiger Nachrichten
Schlei & Bote



HELIOS
Klinikum Schleswig

chen, wenn wir also Schokolade kaufen, die fair gehandelt ist, wie die, die Gudrun in ihrem Adventskalender hatte und mit uns geteilt hat oder Äpfel, die aus Deutschland und nicht aus Neuseeland kommen oder Biomilch. Demnächst beschäftigen wir uns mit Strom. Da müssen wir erst die Sache verstehen, bevor wir schauen, wie der Strom in der Heimat erzeugt wird und welche Auswirkungen das für die ganze Welt hat. Heimat-, Welt- und Sachunterricht also: Wir lernen, Dinge zu verstehen, erkennen, welche Folgen sie haben können und wie alles zusammenhängt und wir überlegen, was wir selber tun können, um die Umwelt möglichst wenig zu belasten. Eigentlich kein Unterricht, sondern das, was unser tägliches Leben ausmacht, oder? Macht doch einfach mit!

Klasse A5

von Katja Goldbecker-Arp
Grundschule Adelby



Lernen in der Natur: Adelbyer Schüler und die Natur-Pädagogin Gudrun Perschke-Mallach beim Stockbrot-Backen. *ZISCH*

Gedenken an Ivan Rebroff

FLENSBURG Zu einem Konzert mit dem Ural-Kosaken-Chor am Mittwoch, 31. Januar, 19 Uhr, lädt die St. Jürgen-Kirche ein. Unter dem Motto „Erinnerungen an Ivan Rebroff“ präsentieren die Ural-Kosaken eine musikalische Reise in das letzte Jahrhundert mit bekannten Liedern aus „Anatevka“ oder „Dr. Schiwago“ und traditionellen Volksweisen aus dem alten Russland als Hommage in den unvergessenen Sän-

ger Ivan Rebroff (1931-2008).

Über 90 Jahre nach der Gründung durch Andrej Scholuch präsentiert der Ural-Kosaken-Chor auf seiner aktuellen Tournee eine musikalische Hommage an den in den 70er Jahren überaus populären Sänger. Es erklingen die Lieder des bärtigen Bardens, ohne dass versucht wird, ihn zu kopieren. Anlässlich der Tour durch Deutschland im Winter/

Frühjahr 2018 mit Gedenkonzerten zum zehnjährigen Todestag Rebroffs wird ein Programm zu Gehör gebracht, das in dieser Weise noch nie von einem anderen Kosakenchor gestaltet wurde. Zusätzlich zu den immer wieder gern gehörten Weisen erklingen klassische Werke von Brahms oder Lehar sowie andere unvergessene Lieder. Begleitet wird der Chor von Balalaika, Bass-Balalaika und Bajan. *sh:z*

Kleider werden gesammelt

GELTING/SÖRUP/STERUP Die Spangenberg-Kleidersammlung findet in Gelting von heute bis Sonnabend statt. Abgabestelle ist die Garage am Pastorat von 8 bis 17 Uhr. Auch in Sörup beginnt heute die Kleidersammlung

für das Spangenberg-Sozialwerk. Gesammelt werden noch gut erhaltene tragbare Kleidung, Tisch- und Bettwäsche sowie paarweise gebündelte Schuhe. Die Abgabestelle ist die rechte Garage in der Angelner Straße 4. Die ge-

spendeten Kleider sollten wasserfest verpackt sein. Plastiksäcke liegen im Vorraum der Kirche aus. In Sterup werden von heute bis Sonnabend im Carport am Gemeindehaus, Schulstraße 1, Kleider gesammelt. *sh:z*

Veranstaltungen

Kino
FLENSBURG
KINO KINOWELT FLENSBURG
Jüderhofenden 14,
Tel.: 0461/7070333 o.
0461/7070488
Ferdinand - Geht STIERisch
ibf (o.A.), 14.20 Uhr
Coco - Lebendiger als das Le-
(o.A.) 14.20 Uhr

(o.A.), 14.30, 19.45 Uhr
Hot Dog (FSK 12), 14.45, 17.30,
20.15 Uhr
Nur Gott kann mich richten
(FSK 16), 17.15, 20.30 Uhr
Der Wein und der Wind (o.A.),
20.15 Uhr
Wunder (o.A.), 14, 17, 20 Uhr
Three Billboards outside Eb-
bing, Missouri (FSK 12), 17.30,
20.15 Uhr
Greatest Showman (FSK 6),
14.40, 17.20 Uhr

Jumanji: Willkommen im
Dschungel (FSK 12), 14 Uhr
Star Wars: Die letzten Jedi (FSK
12), 17 Uhr
KINO 51 STUFEN IM
DEUTSCHEN HAUS
Friedrich-Ebert-Straße 7,
Tel.: 0461-31802-184
Lady Macbeth (FSK 12), 18 Uhr
Manifesto (o.A.), 20.30 Uhr

Beratung

Dorfstraße
Anonyme Alkoholiker (AA) und
Angehörige Al-Anon, Kontakt:
AA: ☎ 04639/643 (Gerhard), 20
Uhr

Freizeit

ESGRUS
GEMEINDERAUM

ST.-FRANZISKUS-HOSPITAL
Waldstraße 17
Landschaften und Meer: Ölma-
lerei von Hanna Pankow, 10 bis
16 Uhr

FLENSBURG BIBLIOTEK
Norderstraße 59
Alf Becker - Skulpturen und
Berit Dröse - Installationen, 10
bis 17 Uhr

bymalern, 7 bis 19 Uhr

GALERIE BILDER IM HOF
Rote Straße 16
Stilleben erleben, 9.30 bis 18
Uhr

Politik

JARDELUND